



Zeit für  
Entwicklungs-  
gespräche /  
Elternarbeit

Förderungen für  
berufsbezogene  
Weiterbildungen

## ausgezeichnete Rahmen- bedingungen

Intervision  
und  
Supervision  
gesetzlich  
Verankern

Vor-  
bereitungszeit  
auch für  
HelferInnen

Reduzierung  
Betreuungs-  
schlüssel (ideal  
wäre 15:1)

Erhöhung Vor-  
bereitungszeit  
auf 10  
Stunden

Tertiärisierung  
mit  
entsprechender  
finanzieller  
Abgeltung

Förder-  
strukturen  
für 2.  
Bildungsweg

## Ausbildungs- offensive

Berufsum-  
steigerInnen  
aktiv  
anwerben

familien-  
freundliche  
Methoden zB  
Blended  
Learning

Anpassung der  
Ausbildungs-  
plätze an hohe  
Bedarfe

Bachelorstudium  
mit aufbauendem  
Master und  
Öffnung für alle  
MaturantInnen

Professionalität  
führt zu  
Entlastung!  
Berufsbegleitende  
Bildung  
unterstützen!

Gehaltsschema  
an Ausbildungs-  
niveaus  
anpassen

modulare  
Ausbildungs-  
formen

Validierung:  
Anerkennung  
von  
informellem  
Wissen

kindliches  
Empowerment: Die  
Einrichtung unterstützt  
das Kind dabei, die  
Verantwortung für das  
eigenen Lernen zu  
übernehmen

funktionierende  
Elementarbildung  
legt den  
Grundstock für  
das weitere Leben

Bewegung und  
Freispiel wichtig  
um sich im  
Kindergarten  
wohlzufühlen!

## Chancen- gerechtigkeit

Kinderbildung in  
der frühen  
Kindheit als  
wesentliches  
Element für  
Schulreife

zweites  
kostenloses  
Kindergartenjahr

Elementar-  
pädagogik ist  
Bildungsarbeit  
und nicht  
Aufbewahrung

das historisch  
gewachsene  
Bild  
upgraden

## Paradigmen- wechsel in der Gesellschaft

Storytelling über  
Bildungsauftrag  
zB  
Gemeindezeitung

Abbau von  
Vorurteilen  
gegenüber  
männlichen  
Pädagogen

weg vom  
typischen  
"Frauenberuf"

Bildungsbegriff  
erklären: man  
kann auch  
spielerisch  
lernen

kreative Inputs  
z.B. Handwerk,  
Tanz, Musik,  
Theater, Kunst,  
Zirkus, Forschen,  
...

Elementarbildungs-  
einrichtungen als  
Gesundheits- und  
Familien-  
kompetenzzentren

## multi- professionelle Teams

SonderpädagogInnen,  
PsychologInnen,  
SozialarbeiterInnen,  
LogopädInnen,  
SprachförderInnen,  
ErgotherapeutInnen,  
muttersprachliche  
Betreuungspersonen

qualitätsvolles,  
professionelles  
und nachhaltiges  
Konzept als Basis

Zeit für  
professionelle  
Elternarbeit: sind  
täglich vor Ort;  
familien-  
ergänzender Fokus  
als Chance!

unterstützendes  
mobiles  
Personal

administra-  
tive  
Assistenz-  
kräfte

Übergang  
KIGA - Schule  
professionell  
begleiten

sichere  
Bindung  
ermöglichen

## Ressourcen für Inklusionsarbeit und Diagnostik

braucht jetzt  
massiven Ausbau  
des Systems

Bedürfnisse  
der Kinder  
haben sich  
verändert!

mehr  
heilpädagogische  
Gruppen für  
Kinder mit  
starkem  
Inklusionsbedarf

Zu rasch zu viel  
Verantwortung:  
führt zu  
Überforderung!

## professionelles Onboarding für Newbies

Mentoring bzw.  
Coachingprojekte  
und Supervision  
beim  
Berufseinstieg

Einstieg oft als  
gruppenführende  
PädagogIn  
aufgrund von  
akutem  
Personalmangel!

Informations-  
und  
Erfahrungsaus-  
tausch

## Vernetzung

Stärkung der  
Verhandlungs-  
position

Austauschplatt-  
form

Medienkompetenz  
der Kinder für  
gesunden  
Medienkonsum

## Medien- kompetenz

Bewusstsein der  
Eltern in Bezug  
auf kindliche  
Entwicklung und  
Medienkonsum

mediale  
Kompetenz  
der  
PädagogInnen  
stärken

Sprache bildet  
Wirklichkeit: in  
den Medien die  
richtige Message  
zu vermitteln